

Nr. 18.20.20

## Bioabfallqualität in den Biotonnen – Gelbe Karten werden verteilt

Seit 2019 werden im Landkreis Waldshut Biotonnen geleert. Alle Bioabfallsammelfahrzeuge sind mit sogenannten Detektionssystemen ausgestattet. Diese elektronische Störstofferkennung erkennt, ob in der Biotonne Störstoffe vorhanden sind. Störstoffe sind alle Stoffe, die nicht in die Biotonne gehören (wie z.B. Metall, Plastik, Glas und Restmüll). Für die Bürger bedeutet dies, dass jede Biotonne auf ihren Inhalt überprüft wird.

Die Auswertung der Bioabfallqualität der Monate Januar bis Dezember 2019 ergab, dass der erfasste Bioabfall die o.g. Störstoffe in unterschiedlichen Mengen enthält. Störstoffe verursachen Probleme in der Verwertungsanlage und Schäden an Maschinen und müssen zeit- und kostenaufwendig aus den Bioabfällen aussortiert werden. Durch den Einsatz des Detektionssystems werden falsch befüllte Biotonnen erkannt. Der Einsatz des Detektionssystems ist erforderlich, um einen möglichst sortenreinen Bioabfall zu sammeln, da nur ein störstofffreier Bioabfall zu einem hochwertigen Kompost verarbeitet werden kann.

Zur Verbesserung der Bioabfallqualität führt der Landkreis Waldshut ein sogenanntes Ampelsystem für die Bioabfallerkennung ein. Dieses besteht aus grünen, gelben und roten Karten, die an die Nutzer der Biotonnen als Rückmeldung verteilt werden.

Ab Mitte Februar 2020 werden gelbe Karten verteilt. Biotonnen, in denen Störstoffe entdeckt werden, bekommen eine „gelbe Karte“. Dies ist eine freundliche Ermahnung, den Bioabfall sorgfältiger zu trennen. Es werden trotzdem noch alle Biotonnen geleert, keine Biotonne bleibt stehen.

Im Anschluss an die Verteilung der gelben Karten – etwa ab Ende März – werden für einen Zeitraum von 2 Wochen alle richtig befüllten Biotonnen, die keine Störstoffe enthalten, gelobt und bekommen eine „grüne Karte“. In dieser grünen Phase werden alle Biotonnen geleert, keine Biotonne bleibt stehen.

Nach der Osterwoche bekommen falsch befüllte Biotonnen, in denen ein nicht unerheblicher Anteil an Störstoffen entdeckt wurde, eine „rote Karte“. Diese beanstandeten Biotonnen werden dann nicht mehr entleert und bleiben stehen. Eine Entleerung kann dann nur gegen Sondergebühr im Rahmen der Restmüllentsorgung in der Woche der regulären Hausmüllentsorgung erfolgen. Zu gegebener Zeit wird nochmals separat darauf hingewiesen.

Ziel der Einführung des Detektionssystems ist es, einen möglichst sortenreinen Biomüll zu sammeln und daraus einen qualitativ hochwertigen Kompost zu erzeugen. Befüllungshinweise für die Biotonne (Was darf rein, was nicht?) finden Sie auf der Homepage des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft [www.abfall-landkreis-waldshut.de](http://www.abfall-landkreis-waldshut.de) unter der Rubrik ‚Biotonne‘. Hier stehen auch mehrsprachige Informationen zum Download bereit. Weitere Informationen erhalten Sie beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft unter Tel. 07751 / 86 5440 oder 86-5432 (Kundenservice).